

Open Europe Berlin gGmbH und das Walter Hallstein Institut für Europäisches Verfassungsrecht an der Humboldt-Universität zu Berlin laden Sie herzlich ein zu einem Podiumsgespräch:

Die Geschichte des Euro und die Zukunft der EU – zwei Pioniere in der Diskussion

am 13. Mai 2014, 18 Uhr

Humboldt-Universität zu Berlin, Altes Palais, Unter den Linden 9, 10117 Berlin, Raum 213

Was waren die wesentlichen Beweggründe bei der Einführung des Euro? Welche Hoffnungen und Befürchtungen, welche Interessen und Ideale spielten schon damals eine Rolle?

Wo stehen wir heute – wurde europäisches Recht gebrochen, gebogen oder erfolgreich an die neue Lage angepasst? Ist mit Fiskalpakt und Bankenunion jetzt eine belastbare Wirtschaftsverfassung für die Eurozone erreicht bzw. erreichbar?

Wie soll die künftige Verfasstheit der EU aussehen? Welche Vertragsänderungen wären notwendig, welche sind machbar? Wie unterscheiden sich Modelle einer „Wirtschaftsverfassung“ – etwa zwischen Deutschland und Frankreich?

Diese und weitere Fragen diskutieren wir mit zwei ausgewiesenen Experten und „Pionieren“ der Währungsunion:

Botschafter a.D. Joachim Bitterlich war lange engster europapolitischer Berater von Bundeskanzler Helmut Kohl, auch zur Zeit der Beratungen um den Vertrag von Maastricht. Botschafter Bitterlich ist heute als Berater international tätig und unterrichtet als Professor an der ESCP Europe in Paris.

Dr. Wolfgang Glomb war in der Zeit der Einführung des Euro Leiter des Referats Europäische Währungsunion im Bundesfinanzministerium unter Theo Waigel. Dr. Glomb ist heute Mitglied des Instituts Thomas More in Paris und Mitglied des deutsch-französischen Sachverständigenrates.

Begrüßung: **Prof. Dr. Dr. h.c. Ingolf Pernice**, Direktor des Walter Hallstein-Instituts für Europäisches Verfassungsrecht der Humboldt Universität zu Berlin

Moderation: **Prof. Dr. Michael Wohlgemuth**, Direktor von Open Europe Berlin gGmbH

Im Anschluss (gegen 20 Uhr) laden wir zu einem kleinen Imbiss ein.

Anmeldungen bitte an info@openeuropeberlin.de.